

Informationen

Datum und Zeit

- 1. Oktober 2025, 10:00 bis 17:00 Uhr
- 2. Oktober 2025, 10:00 bis 17:00 Uhr

Tagungsort

Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, 10117
Berlin

Verkehrsanbindung

S- und U-Bahnhof Friedrichstraße: ca. 5 Min. Fußweg

Anmeldung

Für diese und andere Veranstaltungen kannst Du dich auf greencampus.boell.de anmelden.

Anmeldefrist ist der 3. September 2025.

Seminarbeitrag

Für die Seminarteilnahme ist folgender Beitrag zu leisten:

- 360 € für Organisationen/Unternehmen
- 280 € für Privatzahlende
- 200 € für Studierende, Auszubildende, ALG-Empfänger*innen, Geringverdienende

Die Teilnahmegebühr ist gegen Rechnung zu bezahlen.

Stornierung

Deine Stornierung muss schriftlich erfolgen. Bei einer Stornierung nach dem 3. September 2025 kann der Seminarbeitrag nur rückerstattet werden, wenn Du eine*n Ersatzteilnehmer*in benennst.

Teilnehmendenzahl: 16–18

HEINRICH BÖLL STIFTUNG greencampus

GreenCampus ist die Weiterbildungsakademie der Heinrich-Böll-Stiftung und ihrer Landesstiftungen und bietet Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote insbesondere in den Kernbereichen Politikmanagement, politische Personalentwicklung sowie Gender und Diversity Management an.

GreenCampus in der Heinrich-Böll-Stiftung

Schumannstraße 8, 10117 Berlin

Tel.: 030 285 34-156 | Fax: 030 285 34-109

greencampus@heinrich-boell-stiftung.de |

www.greencampus.de

Abonniert unseren Newsletter:

greencampus.de/de/newsletter



facebook.com/greencampus.boellstiftung



linkedin.com/company/greencampus-hbs/

HEINRICH BÖLL STIFTUNG greencampus

WORKSHOP SPEZIAL

Klimagerechte Sprache und sozial-ökologische Transformation
– Wie gelingt Kommunikation in der planetaren Krise?

1./2. Oktober 2025

Mit Lukas Franke

Illustration: © Bente Schipp



Klimagerechte Sprache und sozial-ökologische Transformation: Wie gelingt Kommunikation in der planetaren Krise?

Klimakrise und Artensterben bedrohen die menschlichen Lebensgrundlagen auf unserem Planeten. Aber wie schreiben und sprechen wir darüber? Wie kann es gelingen, die großen ökologischen Herausforderungen klar zu benennen und dennoch keine Angst zu machen – sondern Mut?

Unsere Sprache prägt unsere Wahrnehmung und damit auch unseren Blick auf den Planeten und unsere Welt. Das gilt auch für die große Aufgabe der Transformation hin zu einer nachhaltigen Wirtschafts- und Lebensweise. Als Schreibende müssen wir uns zunächst selbst sensibilisieren. Der Umgang mit der Klimakrise erfordert Empathie und Genauigkeit sowohl in der gesprochenen als auch in der geschriebenen Sprache. Zugleich wollen wir Lust auf gelingende Veränderung hin zum Besseren machen. Und das alles auf Augenhöhe, ohne erhobenen Zeigefinger und Drohszenarien.

Die moderne Zivilisation muss sich neu erfinden. Sprache und Kommunikation können einen Beitrag dazu leisten.

Für klimagerechte Sprache in der sozial-ökologischen Transformation gibt es keine Patentrezepte. Aber es gibt kluge Fragen und gemeinsames Nachdenken und Diskutieren. Und viel praktische Übungen, die in der eigenen Arbeit konkret weiterhelfen.

Programm

Im Workshop behandeln wir folgende Inhalte:

- Grundlagen öffentlicher und politischer Sprache: Exkurs zu Rhetorik und politischer PR
- Krisenkommunikation in der Klimakrise: Strategien zwischen Mobilisierung und Kontrollverlust
- Von leeren Floskeln zu lebendiger Sprache: Was prägt die Sprache von Politik, Verbänden, Unternehmen und Behörden?
- Klassische Krisenkommunikation und professionelle Vermittlung der planetaren Krise
- Global, lokal, global: Gemeinsame Analyse einzelner Themenbeispiele
- Praktische Schreibübungen und konkrete Textarbeit

Unser Trainer



Foto: Silva Agostini

Lukas Franke

www.lukasfranke.com

ist freier Autor, Journalist und politischer Kommunikationsberater. Seine Themenschwerpunkte sind die Transformationsprozesse der Gegenwart und ihre Auswirkungen für politische Praxis und politische Theorie. Im Herbst 2025 erscheint sein Buch zum Begriff der Bewohnbarkeit als intersektionale politische Ökologie.
